



Dr. Eike Frenzel

Pressesprecher

Telefon (05 11) 30 30 - 41 18

Telefax (05 11) 30 30 - 48 54

Mobil (01 72) 5 99 56 32

eike.frenzel@lt.niedersachsen.de

www.cdu-fraktion-niedersachsen.de



Martin Brüning

Pressesprecher

Telefon (0511) 30 30-4302

Telefax (0511) 30 30-48 63

Mobil (01 73) 370 65 67

martin.bruening@lt.niedersachsen.de

www.fdp-fraktion-nds.de

**Pressemitteilung
Nummer 274/2010**

9. November 2010

Niedersächsischer Landeshaushalt 2011

Verlässlich und nachhaltig – Niedersachsen investiert in Bildung, Familie und Infrastruktur

Hannover. Mit dem Landeshaushalt 2011 bleibt Niedersachsen auf Kurs. Die Finanzpolitik des Landes ist weiterhin verlässlich und nachhaltig. Das machten die Fraktionsvorsitzenden von CDU und FDP, Björn Thümler und Christian Dürr, deutlich. Zuvor hatten beide Landtagsfraktionen auf ihrer gemeinsamen Sitzung in Hannover den Haushaltsplanentwurf 2011 des Landes Niedersachsen beraten und Änderungen beschlossen.

Björn Thümler sagte: „Mit dem Haushalt 2011 bleiben wir bei einem konsequenten Konsolidierungskurs – auch aus Verantwortung gegenüber künftigen Generationen.“ Christian Dürr ergänzte: „Während andere Länder immer weiter in die Verschuldung gehen, ist und bleibt solide Haushaltspolitik ein Markenzeichen von CDU und FDP.“

Die beiden Fraktionsvorsitzenden betonten, Politik könne auch in Zeiten der Konsolidierung wichtige Schwerpunkte setzen. CDU und FDP sei es darum gegangen, vor allem die Bereiche Bildung, Familie und Infrastruktur zu stärken. Das seien Investitionen in die Zukunft. „Die finanzielle Unterstützung von zehn Millionen Euro für die Niedersächsische Oberschule ist ein wichtiges Signal“,

sagte Dürr, „damit machen wir deutlich, dass wir nicht nur das Modell der Oberschule zum Erfolg führen, sondern auch der Unterrichtsqualität einen kräftigen Schub geben wollen“. Thümler sagte zur Förderung der Ganztagschulen: „Die 1,95 Millionen Euro zeigen, dass wir auch hier weiterhin große Schritte machen wollen. Diese Summe entspricht mehr als 100 Lehrerstellen. Mit den 1,2 Millionen Euro für ‚Lebenslanges Lernen‘ zeige man auch, dass Bildung nicht mit der Schulzeit aufhöre und Erwachsenenbildung einen hohen Stellenwert genießt“, so Thümler.

Die Auswirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise seien auch an Niedersachsen nicht spurlos vorbei gegangen, sagten die Fraktionsvorsitzenden von CDU und FDP. „Wir haben mit Investitionen der ‚Initiative Niedersachsen‘ unser Land gut aus der Krise herausgeführt und die Weichen für die Zukunft gestellt“, betonte Thümler und ergänzte: „Die Arbeitslosenquote liegt bei 6,9 Prozent und ist damit so niedrig wie zuletzt vor 18 Jahren. Die Entscheidungen von Bundes- und Landesregierung zur Bewältigung der Krise haben sich als richtig erwiesen.“ Dürr ist für das kommende Jahr optimistisch: „Wir erwarten für Deutschland ein Wirtschaftswachstum von über drei Prozent, von dem wir auch in Niedersachsen profitieren werden.“

Bildung, Familie, Infrastruktur – die wesentlichen Beschlüsse in der Übersicht:

- **Finanzielle Ausstattung der Niedersächsischen Oberschule: + 10 Millionen Euro**
- **Neue Ganztagschulen: + 1,95 Millionen Euro**
- **Inklusion in der Schule: + 925.000 Euro**
- **Gemeinsame Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung in Kindertagesstätten: + 700.000 Euro**
- **Sprachförderung von Kindern unter drei Jahren: + 800.000 Euro**
- **Lebenslanges Lernen: + 1,2 Millionen Euro**
- **Förderung des Landesprogramms „Familien mit Zukunft“: + 4 Millionen Euro**
- **Sanierung von Landesstraßen: + 10,5 Millionen Euro**
- **Änderung der MiPla für den Landesstraßenbauplafonds: + 15,5 Millionen Euro**
- **Castor-Einsatz: Überstunden-Ausgleich der Polizei: + 500.000 Euro**
- **Stellenhebungen bei der niedersächsischen Polizei: + 1,47 Millionen Euro**
- **Modernisierung Polizeihubschrauber-Staffel: + 14,0 Millionen Euro (Verpflichtungsermächtigung)**

Nach konstruktiven und harmonischen Haushaltsberatungen stellen die Fraktionen von CDU und FDP fest: Der Landeshaushalt sieht im Jahr 2011 insgesamt Ausgaben in Höhe von 24,7 Milliarden Euro vor. FDP-Fraktionschef Dürr sagte: „Die Neuverschuldung in Höhe von 1,95 Milliarden Euro haben wir im Vergleich zum Vorjahr um 350 Millionen Euro reduziert. Unser Ziel bleibt, die weiteren Kreditaufnahmen des Landes jährlich in 350-Millionen-Euro-Schritten abzubauen und den Konsolidierungskurs fortzusetzen.“ Die diesjährige November-Steuerschätzung zeige eine zwar positive Entwicklung der Steuereinnahmen. Trotzdem lägen die Einnahmeerwartungen weiterhin deutlich unter dem Niveau der Vorjahre. Im Jahr 2010 würden 915 Millionen Euro und in 2011 etwa 645 Millionen Euro mehr an Steuereinnahmen erwartet. Damit läge Niedersachsen aber immer noch unter dem Niveau von 2008. Thümler sagte abschließend: „Wir sind auf einem guten Weg aus der Krise. Möglichst zum Ende der nächsten Wahlperiode wollen wir einen Haushalt ohne neue Schulden vorlegen und richten daher unsere Haushalts- und Finanzpolitik nach den Vorgaben der Schuldenbremse aus.“

Die Beschlüsse der Koalitionsfraktionen im Überblick:

Stärkung des Landesdatenschutzbeauftragten: + 52.000 Euro

Wir stellen eine weitere Informatikerstelle (A 13 – gehobener Dienst) bereit, um die in Zukunft immer bedeutsamere Arbeit des Landesbeauftragten für Datenschutz zu unterstützen. Insgesamt stellen wir hier 52.000 Euro zur Verfügung.

Einzelplan 03: Ministerium für Inneres und Sport

Castor-Einsatz: Überstunden-Ausgleich der Polizei: +500.000 Euro

Während des diesjährigen Castor-Transportes leistet die Polizei hervorragende Arbeit, wird aber personell auf das Äußerste beansprucht. Zum Ausgleich der Mehrarbeitszeit durch diesen Einsatz stellen wir 500.000 Euro zur Verfügung.

Unterstützung des Bundes der Vertriebenen: + 50.000 Euro

Der Bund der Vertriebenen (BdV) leistet hervorragende Arbeit bei den Heimatvertriebenen, Aussiedlern und Spätaussiedlern. Um diese wertvolle Arbeit ge-

rade mit Blick auf die Integration von Spätaussiedlern zu unterstützen, stellen wir dem BdV 50.000 Euro für seine Projektarbeit zur Verfügung.

Stärkung der inneren Sicherheit: + 1,47 Millionen Euro

Die Polizei soll angesichts wachsender Gefährdungen der inneren Sicherheit gestärkt werden. Um den herausfordernden Dienst in der Polizei attraktiver zu machen, werden mit unserer Zuweisung von 1,47 Millionen Euro – begleitend zum Dienstpostenkonzept A 11 – im Jahr 2011 insgesamt 80 Stellen in eine höhere Besoldungsstufe eingeordnet: 40 Stellen von A 9 nach A12 und 40 Stellen von A 9 nach A 13.

Polizeihubschrauber-Staffel: + 14 Millionen Euro Verpflichtungsermächtigung

Für die Hubschrauber-Staffel der Polizei stellen wir ab 2012 insgesamt 14 Millionen Euro bereit. Damit ermöglichen wir den Kauf zweier moderner Hubschrauber sowie die damit verbundene konzeptionelle Neuausrichtung der Einheit. Die Hubschrauber-Staffel wird auf diese Weise noch besser mit anderen Behörden kooperieren können.

Einzelplan 05: Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration

Landesbeauftragte/r für Kinderschutz: + 5.000 Euro

Erstmalig soll ein Landesbeauftragter oder eine Landesbeauftragte für Fragen des Kinderschutzes berufen werden. Mit der neuen Position wollen wir zur besseren Vernetzung und Koordinierung der Angebote und Projekte rund um den Kinderschutz in Niedersachsen beitragen. Ferner soll auf diese Weise ein ständiger Ansprechpartner für Fragen des Kinderschutzes in Niedersachsen zur Verfügung stehen. Die Aufgabe soll von einer oder einem Abgeordneten des Niedersächsischen Landtages wahrgenommen werden – durch die Ansiedlung der Stelle beim Sozialministerium vermeiden wir einen kostenintensiven Verwaltungsunterbau. Für die anfallenden Verwaltungsaufgaben stellen wir 5.000 Euro zur Verfügung.

Präventionsprojekt Pädophilie: Zuschüsse für präventive Maßnahmen:

+ 40.000 Euro

Mit einem Modellprojekt zur Prävention vor Kindesmissbrauch werden für pädophile Menschen, die noch nicht straffällig geworden sind und freiwillig Hilfe annehmen möchten, Maßnahmen ermöglicht. Dieses Projekt unterstützen wir mit 40.000 Euro.

Frauenhäuser: + 280.000 Euro

Den Ansatz für Frauenhäuser erhöhen wir von 3,5 Millionen Euro um 280.000 Euro auf 3,78 Millionen Euro – das entspricht einer Erhöhung von circa 8 Prozent. Die Richtlinie des Sozialministeriums aus dem Jahr 2006 sah eine Kürzung der Förderung für Frauenhäuser und Beratungsstellen vor. Um den Betroffenen Zeit für eine Umstellung auf die geänderten Förderbedingungen zu geben, sind die Kürzungen bis Ende 2009 ausgesetzt worden. Um eine adäquate Förderrichtlinie zu erstellen, werden die Kürzungen im Haushaltsjahr 2011 nochmals ausgesetzt. Das kommende Jahr nutzen wir, um eine aktualisierte Richtlinie vorzulegen.

Familien mit Zukunft: + 4 Millionen Euro

Das erfolgreiche Programm „Familien mit Zukunft“ fördern wir auch nach dem Ende des Modellprojektes weiter. Die Zuweisungen an die Gemeinden und Gemeindeverbände für diesen Zweck erhöhen wir von 265.000 Euro um 4 Millionen Euro auf 4,27 Millionen Euro. Hiermit werden die Kinder- und Familienservicebüros unterstützt. Diese vermitteln Tagespflegeangebote, übernehmen die Aus- und Weiterbildung im Bereich der Tagespflege und betreuen Eltern pädagogisch und kümmern sich um die Vermittlung von Familienhebammen.

Einzelplan 06: Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Zuschuss an das Institut für Ökonomische Bildung: + 100.000 Euro

Zur Sicherung des Vorjahresniveaus stocken wir den Zuschuss an das Institut für Ökonomische Bildung von 400.000 Euro um 100.000 Euro auf 500.000 Euro auf.

Förderung des Oldenburger Forschungs- und Entwicklungsinstituts für Informatik (OFFIS): + 800.000 Euro

Das OFFIS hat sich mit innovativen Kommunikations- und Informationstechnologien weit über Niedersachsen hinaus einen Namen gemacht. Wir erhöhen unsere Förderung für das OFFIS von 2,64 Millionen Euro um 800.000 Euro auf 3,44 Millionen Euro und würdigen ein landesweit bedeutendes Forschungsinstitut.

Ostfalia-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Ausbau des Standorts Suderburg: + 250.000 Euro

Der Standort Suderburg der Ostfalia-Hochschule für angewandte Wissenschaften wird ausgebaut und um drei neue Professuren erweitert. Dazu heben wir die Mittel von 41,48 Millionen Euro um 250.000 Euro auf 41,73 Millionen Euro an.

Hochschulen Wilhelmshaven/Oldenburger/Elsfleth und Emden/Leer – Technologietransfer: + jeweils 250.000 Euro

Die beiden neuen Hochschulen haben im Rahmen ihrer Standortentwicklung überzeugende Pläne präsentiert, um ihr Profil zu schärfen. Diese berücksichtigen die regionalen Besonderheiten und konzentrieren sich auf Forschung, standortübergreifende Projekte und Technologietransfer. Mit den zusätzlichen 250.000 Euro können sich die Hochschulen bereits auf die Studienbewerber des doppelten Abiturjahrgangs 2011 vorbereiten.

Leibniz-Universität Hannover – Neubau eines Testzentrums für Tragstrukturen (Windenergie): + 20 Millionen Euro

Die Leibniz Universität Hannover ist bundesweit eine der führenden Hochschulen im Bereich Windenergie. Durch ein neues Testzentrum für Tragstrukturen soll die Forschung in dieser Disziplin vorangetrieben werden. Die Kosten für den Bau betragen 20 Millionen Euro und werden anteilig von EU, Bund, Land und Hochschule getragen.

Lebenslanges Lernen: + 1,2 Millionen Euro

Wir fördern unter dieser Überschrift das Projekt „Offene Hochschule“, Angebote zur Bildungsberatung und die Erwachsenenbildung. Hierzu gehören auch Hauptschul-Kurse für diejenigen, die nicht die berufsvorbereitenden Bildungsangebote der Bundesagentur für Arbeit in Anspruch nehmen dürfen. Angesichts des sich weiter verschärfenden Fachkräftemangels müssen wir die Anzahl der Schulabbrecher reduzieren – jeder junge Mensch in Niedersachsen hat verschiedene Möglichkeiten, einen Schulabschluss zu erreichen.

Projekt „Lesestart“: + 100.000 Euro

Das Projekt „Lesestart“ stößt in Niedersachsen auf sehr große Resonanz. Die Mittel dafür erhöhen wir von 1,05 Millionen Euro um 100.000 Euro auf 1,15 Millionen Euro, also um nahezu 10 Prozent.

Etat für landesweite Kunstausstellungsprojekte: + 250.000 Euro

Die Anzahl der Kunstvereine und Ausstellungsinitiativen, die gerade Kindern und Jugendlichen einen Zugang zur Kunst anbieten, hat sich in Niedersachsen deutlich erhöht. Um in diesem Bereich mehr hochwertige Projekte fördern zu können, erhöhen wir den Etat für landesweite Kunstausstellungen im Haushalt 2011 von 24.000 Euro um 250.000 Euro auf 274.000 Euro.

UNESCO-Weltkulturerbe Harz: + 200.000 Euro

Im August 2010 ist die UNESCO-Welterbestätte „Bergwerk Rammelsberg und Altstadt von Goslar“ um das „Oberharzer Wasserregal“ erweitert worden. Zum Erhalt und zum Ausbau der touristischen Infrastruktur des UNESCO-Weltkulturerbes Harz fördern wir die Stiftung „Historisches Netzwerk Erzbergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft“ mit 200.000 Euro.

Einzelplan 07: Kultusministerium

Finanzielle Ausstattung der Niedersächsischen Oberschule: + 10 Millionen Euro

Auf dem Bildungsgipfel am 26. Oktober 2010 hat Kultusminister Dr. Althusmann die neue Schulstruktur für Niedersachsen vorgestellt, um die Schulen zukunftsfest aufzustellen. Künftig kann im Sekundarbereich I eine Oberschule eingerichtet werden, zu deren Errichtung die Schulträger grundsätzlich berechtigt sind. Die Oberschule wird als teilgebundene Ganztagschule geführt und mit sozialpädagogischem Fachpersonal ausgestattet. Zur finanziellen Unterstützung der Oberschule stellen wir 10 Millionen Euro zur Verfügung.

Neue Ganztagschulen: + 1,95 Millionen Euro

Für etwa 200 bis 300 neue Ganztagschulen stellen wir im Haushalt 2011 zusätzlich 1,95 Millionen Euro für Personalkosten zur Verfügung. Damit können pädagogische Mitarbeiter für die Nachmittagsbetreuung eingestellt werden. Wir erhöhen den Ansatz in diesem Bereich von 70,37 Millionen Euro um 1,95 Millionen Euro auf 72,32 Millionen Euro.

Umsetzung Inklusion in der Schule: + 925.000 Euro

Artikel 24 der Behindertenrechtskonvention (BRK) fordert, dass Eltern auswählen können, ob sie ihr Kind an einer Förderschule oder allgemeinen Schule unterrichten lassen möchten. Lehrer an Grundschulen und weiterführenden Schulen müssen sich daher didaktisch-methodisch umfangreicher fortbilden. Wir unterstützen 2011 die Fortbildung von etwa 2500 Lehrern, indem wir die hierfür vorgesehenen Mittel von 1,69 Millionen Euro um 925.000 Euro auf 2,62 Millionen Euro erhöhen.

Sprachförderung von Kindern unter drei Jahren: + 800.000 Euro

Die Beherrschung der Sprache ist eine Schlüsselkompetenz für Bildung und Beruf. Die Sprachkompetenz von Kindern entwickelt sich bereits früh. Um Kinder unter drei Jahren in Krippen sprachlich zu fördern, erhöhen wir die Mittel im Haushalt von 6 Millionen Euro um 800.000 Euro auf 6,8 Millionen Euro.

Aus- und Fortbildung von Schulleiterinnen und -leitern: + 390.000 Euro

Im Jahr 2011 sollen die bei der Führungsakademie für das Schulwesen in Niedersachsen (FAN) entwickelten Weiterbildungspläne umgesetzt werden. Für die Fortbildung von Schulleitungen heben wir daher den Haushaltsansatz 2011 von 60.000 Euro um 390.000 Euro auf 450.000 Euro an.

Modellversuch „Gemeinsame Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung im Alter von unter drei Jahren in Krippen und kleinen Kindertagesstätten“: + 700.000 Euro

Der Modellversuch „Gemeinsame Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung im Alter von unter drei Jahren in Krippen und kleinen Kindertagesstätten“ wird sehr gut angenommen. Immer mehr Träger von Krippen und Kindertagesstätten beantragen die Förderung für integrative Gruppen mit zwei behinderten Kindern. Daher erhöhen wir den Haushaltsansatz 2011 von 1,04 Millionen Euro um 700.000 Euro auf 1,74 Millionen Euro. Das entspricht einer Erhöhung von über 67 Prozent.

Einzelplan 08: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Sanierung der Landesstraßen und Bau von Radwegen: + 10,5 Millionen Euro

Um die Qualität der Landesstraßen auch zukünftig sichern und verbessern zu können, stocken wir den Ansatz im Landesstraßenbauplafonds von 61 Millionen Euro um 10,5 Millionen Euro auf 71,5 Millionen Euro auf. Dies entspricht einer Erhöhung von über 17 Prozent. 5 Millionen Euro dieser Mittel haben wir für den Bau von Radwegen vorgesehen. Zugleich ändern wir in der Mittelfristigen Finanzplanung (Mipla) ab 2012 den derzeitigen Ansatz von 59,5 Millionen Euro auf 75 Millionen Euro.

Einzelplan 09: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung

Grünlandzentrum Niedersachsen/Bremen: + 10.000 Euro

Im Grünlandzentrum in Ovelgönne arbeiten Experten aus Landwirtschaft, Industrie, Wissenschaft, Verwaltung und Politik gemeinsam an Lösungen für die Grünlandregionen. Im Fokus ihrer Arbeit stehen die Entwicklung eines nachhaltigen Wirtschaftswachstums, die Entschärfung der Flächenkonkurrenzen und der Erhalt besonderer Kulturlandschaften. Wir unterstützen das Grünlandzentrum in Ovelgönne mit 10.000 Euro.

Europäisches Zentrum für Tierschutz: + 100.000 Euro

Wir werben für einen Standort in Niedersachsen, um dort spätestens 2012 das Europäische Zentrum für Tierschutz einzurichten. Mit dem Haushaltsansatz von 100.000 Euro sind wir auf eine positive Entscheidung in 2011 vorbereitet.

Förderung der landwirtschaftlichen Beratung und Maßnahmen des ökologischen Landbaus sowie Forschungsförderung: + 400.000 Euro

Der Bund hat seinen Anteil für die Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) um 15 Prozent gekürzt. Anstatt den ursprünglichen Landesanteil auf das zur Kofinanzierung unbedingt nötige Maß zu kürzen, erhalten wir eigene Mittel im System. Davon profitieren unter anderem die Bereiche Ökologischer Landbau mit 100.000 Euro und die Forschung und Förderung im Bereich Landwirtschaft mit 300.000 Euro.

Einzelplan 11: Justizministerium

Zahnmedizin in der JVA Oldenburg: + 12.000 Euro

Zur Stärkung der Fachaufsicht im zahnmedizinischen Dienst des Justizvollzugs heben wir eine A15-Stelle nach A16. Damit entsprechen wir der Forderung des Niedersächsischen Rechnungshofs.

Täter-Opfer-Ausgleich: + 50.000 Euro (und Verpflichtungsermächtigung)

Für die Durchführung des Täter-Opfer-Ausgleichs in Strafverfahren gegen erwachsene Täter durch die freien Träger in Niedersachsen stellen wir zusätzlich für das kommende Jahr 50.000 Euro zur Verfügung. Um den Projektträgern die notwendige Planungssicherheit zu geben, wird ebenfalls eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 50.000 Euro bereitgestellt.

10 neue Richterstellen für Sozialgerichte: + 610.000 Euro

Es gibt mittlerweile eine Vielzahl von Klagen bei den Sozialgerichten – in Niedersachsen pro Jahr etwa 40.000 Verfahren. Um diese Vielzahl von Prozessen besser handhaben zu können, schaffen wir 10 weitere Sozialrichterstellen. Hierfür stellen wir 610.000 Euro zusätzlich für den Haushalt 2011 zur Verfügung.

Einzelplan 15: Ministerium für Umwelt und Klimaschutz

UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer: + 164.000 Euro

Das Land Niedersachsen ist stolz auf die Auszeichnung des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer als Teil des UNESCO-Weltnaturerbes Wattenmeer. Um das Weltnaturerbe weiterhin zu erhalten, haben wir den Mittelansatz von 305.000 Euro um 164.000 Euro – also um mehr als 53 Prozent – auf 469.000 Euro gesteigert. Die zusätzlichen Gelder fließen in verschiedene Maßnahmen zum Erhalt und Schutz des Wattenmeeres:

- Optimierung des Wattenmeer-Monitorings
- Naturschutz und Weiterentwicklung des Lebensraums Wattenmeer
- Konzepte zum Schutz für Zugvögel
- Monitoring einwandernder Tierarten
- Gemeinschaftliche Informationskampagne mit den Niederlanden und Schleswig-Holstein über das Wattenmeer.

Zuweisungen an Unterhaltungsverbände für die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung: + 250.000 Euro

Für den Ausgleich der unterschiedlichen Belastungen der Unterhaltungsverbände nach § 66 des Niedersächsischen Wassergesetzes (NWG) gibt es einen höheren Bedarf. Daher haben wir den Haushaltsansatz von 500.000 Euro um 250.000 Euro auf 750.000 Euro für das Jahr 2011 erhöht.

Hochwasserschutz im Binnenland: + 2,16 Millionen Euro

Da der Bund die Mittel für die Gemeinschaftsaufgabe Küstenschutz (GAK) reduziert hat, verwenden wir freiwerdende Landesmittel für dringend notwendige Hochwasserschutzprojekte. In einem eigenen Landesprogramm bauen wir den Hochwasserschutz im Binnenland aus. Die Mittel in Höhe von 2,16 Millionen Euro fließen an Gemeinden und in landeseigene Tiefbaumaßnahmen in Höhe von jeweils 500.000 Euro und 1,16 Millionen Euro als Zuschüsse an die Wasser- und Bodenverbände. Damit tragen wir dem Schutz vor Hochwassern im Binnenland deutlich Rechnung.

Einzelplan 20: Hochbauten

JVA Hameln – Kleine Baumaßnahme: + 250.000 Euro

Um die Sicherheit der jugendlichen Insassen, vor allem aber der Justizvollzugsangestellten zu gewährleisten, müssen die Räume für das Stationspersonal umgebaut werden. Hierfür stellen wir 250.000 Euro zur Verfügung.

Niedersächsischer Landeshaushalt 2011: Die Schwerpunkte der Landesregierung im Überblick

Die Fraktionen von CDU und FDP stehen hinter den von der Landesregierung am 2. August 2010 in Hannover getroffenen Beschlüssen zum Haushalt 2011. Die Landesregierung setzt folgende Akzente:

Bildung: Wir haben die Ausgaben für Bildung seit 2003 in Niedersachsen um rund eine Milliarde Euro gesteigert. Mit 87.000 Lehrerinnen und Lehrern (2003: 81.900) beschäftigen wir so viele Lehrkräfte wie noch nie zuvor in Niedersachsen – und das bei gleichzeitig sinkenden Schülerzahlen (2003: 991.200; 2009: 941.000).

Wir haben den Ausbau der Ganztagschulen wie keine Landesregierung zuvor vorangetrieben. 85 Millionen Euro setzen wir dafür jährlich ein, über 1100 Ganztagschulen sind in Niedersachsen inzwischen entstanden (2003: 155). Zudem verbessern wir die Einstellungsbedingungen von Sozialpädagogen, indem wir es den Schulträgern ab 2011 ermöglichen, sozialpädagogisches Fachpersonal für vier Jahre – anstatt wie bisher für ein oder höchstens zwei Jahre – einzustellen. Den Schul- oder Einstellungsträgern sichern wir mittelfristig 26.000 Euro pro Sozialpädagogen-Stelle zu. Zur Entlastung der Eltern halten wir am beitragsfreien Kindergartenjahr fest und fördern dieses mit etwa 100 Millionen Euro jährlich: Frühkindliche Bildung eröffnet Kindern Chancen für ihre Zukunft.

Hochschulen: Der Zukunftsvertrag II zwischen Land und Hochschulen gibt diesen bis 2015 Planungssicherheit. Wir unterstützen die Hochschulen über die laufende Wahlperiode hinaus mit rund 1,69 Milliarden Euro jährlich, also mit insgesamt 8,45 Milliarden Euro. Damit stärken wir ihre Wettbewerbsfähigkeit und die Attraktivität ihrer Standorte. Niedersachsens Hochschulen nehmen im bundesweiten Vergleich eine hervorgehobene Position ein. Dazu wird auch der Neubau der Universitätsmedizin in Göttingen im Jahr 2013 beitragen, an dem sich das Land mit ca. 800 Millionen Euro beteiligt. Wir investieren damit in ex-

zellente medizinische Forschung und Gesundheitsversorgung auf hohem Niveau.

Investitionen: Den Ausbau der Infrastruktur setzen wir fort. Unser besonderes Interesse gilt der Entwicklung der niedersächsischen Seehäfen – sie stärken die Wirtschaftsachsen an der Küste: Nahezu 300 Millionen Euro haben wir seit 2004 in den Ausbau der niedersächsischen Häfen (ohne JadeWeserPort) investiert. 2011 stellen wir für die landeseigenen Häfen 44,4 Millionen Euro zur Verfügung.

Um Niedersachsens Küstenbewohner vor Hochwasser zu schützen, sind 68,2 Millionen Euro vorgesehen. Auf diese Weise setzen wir unsere Ankündigung, dem Klimawandel an der Küste zu begegnen, konsequent um. Das ursprünglich ausgegebene Ziel, mindestens 60 Millionen Euro jährlich für den Küstenschutz zu investieren, haben wir damit deutlich übertroffen. Für Deichbauten im Rahmen des Hochwasserschutzes werden insgesamt 15,5 Millionen Euro investiert.